

SELBSTVER- STÄNDLICH

auf unsere
Landwirtschaft setzen

 **FRAUEN.**
UNION

Am **14. Oktober** das Beste für Frauen.



Familiengeführte Landwirtschaftsbetriebe, regionale Produkte und hohe Qualität – das zeichnet Bayern aus.

Unsere Erfolge:

- ✓ Wir sind stolz auf unsere 108.000 landwirtschaftlichen Betriebe und 700.000 Waldbesitzer. Sie erzeugen vielfältige Lebensmittel, erhalten unsere Lebensgrundlagen, versorgen uns mit nachwachsenden Rohstoffen und schaffen Lebensqualität.
- ✓ Verbraucherinnen und Verbraucher wünschen sich Alternativen zur anonymen Herkunft von Lebensmitteln und setzen auf Regionalität. Wir unterstützen die Vermarktung regionaler Produkte - vor allem in Verbindung mit Qualitätsstandards. „Geprüfte Qualität - Bayern“ hat sich zu einem bedeutenden Qualitäts- und Herkunftssicherungssystem entwickelt. Ein Drittel aller geschützter regionaltypischen Spezialitäten Deutschlands kommen zudem aus Bayern.
- ✓ Die jährliche Prämie für ökologisch wirtschaftende Betriebe wurde von 200 Euro auf 273 Euro pro Hektar erhöht.
- ✓ Tierwohl und die Verbesserung von Haltungsbedingungen liegen uns am Herzen. Mehr als 5.000 tiergerechte Ställe wurden in zehn Jahren gefördert.
- ✓ Mit dem EU-Schulprogramm erhalten Kindergarten- und Grundschulkindern einmal in der Woche kostenlos frisches Obst und Gemüse und Milch. Bayern stellt - ergänzend zu den EU-Mitteln - Landesmittel in Millionenhöhe bereit.
- ✓ Bayerische Grund- und Förderschulkinder können mindestens einen Tag auf einem Bauernhof verbringen.

Dafür setzen wir uns ein:

- Wir bekennen uns zur landwirtschaftlichen Nutzung. Dabei ist die konventionelle Landwirtschaft genauso wertvoll wie der biologische Landbau. Wir wollen auch in Zukunft bayerische Bäuerinnen und Bauern und keine anonymen Agrarfabriken.
- Bäuerliche Familienbetriebe müssen erhalten bleiben. Wir entlasten sie und sorgen für attraktive Rahmenbedingungen.
- Parallel zu den klassischen Absatzwegen der Direktvermarktung, dem Verkauf ab Hof und auf Wochen- oder Bauernmärkten, entwickeln sich zunehmend weitere regional ausgerichtete Vermarktungsformen, wie etwa der „Milchautomat“. Wir wollen unsere Landwirtinnen und Landwirte dabei mit Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen unterstützen.
- Wir fördern innovativen Ackerbau. Wir starten das 1.000-Feldroboter- Programm, um die Bewirtschaftung effizienter zu machen und die Auswirkungen von Schädlingsbekämpfungsmitteln zu reduzieren.
- Neben dem Digitalbonus für die Wirtschaft gibt es künftig auch einen Digitalbonus für unsere Bäuerinnen und Bauern.
- Wir wollen landwirtschaftliche Flächen besser schützen. Dabei gilt „Freiwilligkeit vor Ordnungsrecht“. Der Freistaat wird mit den Landwirten einen Pakt zum Eigentum schließen.



DR. MARKUS SÖDER:

Ich wünsche mir mehr Vertrauen für unsere bäuerliche Kultur.
Wir brauchen auch in Zukunft noch bayerische Bauern und keine anonymen Agrarfabriken.